

• MACH MIT! Weißt du wie viel Sternlein stehehen ..

- Die **Sommernachts-Mitmach-Aktion** wird ein bisschen **verlängert**, bis zum Ende der Ferien! Vielen lieben Dank für die Bilder und Kunstwerke, die ihr schon abgegeben habt, wunderschön! Damit alle, die aktuell noch im Urlaub sind, auch mitmachen können, ist jetzt noch ein bisschen Zeit! Was sieht man an eurem Sommernachtshimmel? **Mond und Sterne**, interessante **Sternbilder**, vielleicht noch ein paar **Sternschnuppen? Satelliten?**
- **Mach mit bei der Aktion SOMMERNACHT für alle, die gerne kreativ sind und malen, zeichnen, basteln, stempeln, ausschneiden und kleben!** Im **Schaukasten** dürfen eure Kunstwerke dann strahlen, leuchten und glitzern.
- Wir freuen uns schon sehr auf eure Sommernachtskunst und wie immer lohnt sich das Mitmachen, denn für alle gibt's eine **Überraschung!**
- Bitte einwerfen **bis Montag 12. September** in den Briefkasten bei Nicola Ressel im Dornröschenweg 9. **Name & Adresse** hinten drauf nicht vergessen! Und ihr wisst ja: Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein ... und so weiter :-)

Die gepflegte Unterhaltung

Die Witze des Monats



Mail vom Chef:
Morgen erwartet er an meinem Schreibtisch "einen hochmotivierten Mitarbeiter, der sich zu 100% mit der Firma identifiziert".
Na Klasse und wo soll ich dann sitzen?

Hirn anstrengen

Du sollst aus einem Wasserloch 1 Liter Wasser schöpfen. Jedoch stehen dir nur ein 5-Liter-Kanister und ein 3-Liter-Kanister zur Verfügung. Wie kannst du mit nur zwei Schöpf-Versuchen genau 1 Liter Wasser schöpfen?

Lösung August-Rätsel:
 Man kann die Parkplatzzahlen auch auf dem Kopf lesen, dann erkennt man, dass das Auto auf Platz Nr 87 steht.

Redaktion/Kontakt: Nicola Ressel, Dornröschenweg 9, 0162-5721536, nicola.ressel@gmail.com



Treffpunkt Siedlerheim / Termine / Aktuelle Infos



Neues aus dem Vorstand & Siedlerheim

Im Siedlerheim finden folgende regelmäßige Treffen statt: montags „Klangfarben“, **Frauengruppe** letzter Dienstag des Monats, mittwochs und sonntags **Stammtisch**, außerdem freitags (wenn nicht vermietet).

FR,
09.09.

Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft
im Siedlerheim, 19:30 Uhr

DO,
01.09
22.09.

„Beim weißen Lamm 2.0“
Offener Treff im Siedlerheim, herzlich Willkommen!
19:30 Uhr

DI,
27.09.

Frauengruppe
Treffen im Siedlerheim, 14:30 Uhr

jeden
1. Dienstag
im Monat

Offene gemeinsame Gebetszeit
Gemeinsam für Frieden beten. **18:30-19:00 Uhr** in der Kapelle

Kummer mit dem **Gartenbrunnen?**
Brunnen-Service
A. Seemüller
0821-95951 oder
0176-21642736

„Weißt du noch?“ Erinnerungen aus der Siedlung

Aus dem Archiv der Vorstandschaft kommt diese wunderbar anschauliche, schriftliche **Erinnerung an eine Kindheit in der Schafweidsiedlung um 1950**, die wir gerne vollständig mit Ihnen teilen möchten:

Ich wohne schon mein ganzes Leben lang in der Siedlung. Mein Großvater aber war einer der Ersten, die sich hier niederließen. Zuerst stellte er auf sein Grundstück einen Geißenstall und jeden Tag mußten er, sein Frau oder eines seiner 4 Kinder morgens und abends von Göggingen sich auf den Weg zur Siedlung machen, um die Tiere zu versorgen. Später dann, als sich das Firnhaberaw-Siedlungsprojekt, welches schon die beiden Doppelhäuser an der Isegrimstraße gebaut hatte, zerschlug, baute mein Großvater selbst ein Haus auf seinen Grund. In dieser mehr als einfachen Behausung verbrachte ich dann Jahrzehnte später die schönsten Jahre meiner Kindheit. An der Hand meines tier- und naturliebenden Opas entdeckte ich meine nähere Umgebung. Sein halbblinder Schäferhund war unser Begleiter. Um für seine Viecher (Ziegen und Hühner) Grünfutter und Heu zu haben, hatte er an der Wertach, wo heute die Gartenanlage ist, einige Wiesen gepachtet. Für mich Drei-Käse-Hoch war es schon ein Erlebnis, wenn ich mit ihm dorthin zum Mähen durfte. Auch am Bächle hatte er eine Wiese und während sich der alte Mann abplagte, pflückte ich am Wasser die schönsten Blumensträuße. Damals gab es dort nämlich noch Blutströpfle, Vergißmeinnicht, Sumpfdotterblumen, Lichtnelken und viele andere Blumen und Kräutlein, die dann der Flurbereinigung und Unkrautvernichtungsmitteln zum Opfer fielen.

Das größte Abenteuer jedoch war es, auf dem Dachboden meiner Großeltern herumzustöbern. Dort gab es die tollsten Schätze, denn mein Großvater, der Maler war, brachte all das Gerümpel mit nach Hause, das seine Kundschaft beim Renovieren ihrer Wohnungen ausmistete. Für meine Oma, die nicht gut zu Fuß war, mußte ich oft in einem der vielen Geschäfte, die es damals in der Siedlung gab, einkaufen. Da war die Metzgerei Eberle, der Milchladen und die Läden von Frau Kreuzer, Frau Pfaffenberger und Herr Schelz. Dort trafen sich dann die Hausfrauen zum Einkaufen und zu einem kleinen Tratsch.

Als ich dann zur Schule kam, wurde ich gleichzeitig Schlüsselkind, denn beide Elternteile mußten arbeiten, um ihr Häusle, welches sie am Köpfe gebaut hatten, abbezahlen zu können. Die Urlaube, Wochenenden und der Feierabend wurden mit Auf-, An- und Umbauen verbracht und uns Kindern gehörten die Straßen. Ohne Computerspiele, Mountain-Bike, Skateboard usw. hatten wir immer prima Spiele. Die Schlaglöcher unserer damals noch unbefestigten Straßen meisterten wir mit unseren meist gebraucht gekauften Fahrrädern und Rollschuhen mit Bravour und kein Auto störte, wenn wir uns am Abend zum Völkerball auf der Straße trafen. Im Sommer, wenn es lange nicht regnete, fuhr der Spritzwagen durch die Siedlung, damit es nicht so staubte. Wir Kinder liefen hinterdrein und kreischten, wenn sich der Fahrer einen Spaß machte und das Wasser stärker aufdrehte, damit wir ganz naß wurden. Weitere Attraktionen waren das Waldfest und der Mini-Plärrer auf dem heutigen Bolzplatz. Da war dann Alt und Jung auf den Beinen und bis spät in die Nacht wurde gefeiert. Es war eine schöne Zeit für uns Kinder, denn wir durften am Abend länger aufbleiben und am lustigen Treiben teilnehmen. Wenn es mich jemals gestört hat, ein Siedlerkind zu sein, dann war dies im Winter. Da war der ohnehin schon lange Schulweg manchmal recht beschwerlich, wenn man in der Dunkelheit den schneeeverwehten Weg nach Göggingen gehen mußte. Wenn Nachmittags Schule war, 4 Mal am Tag. Sonst konnte und kann auch heute nichts meine Liebe zur Siedlung trüben und es freut mich, wenn ich merke, daß auch meine Kinder glücklich sind, hier wohnen zu können.



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 9. September um 19:30 Uhr findet im Siedlerheim die Jahreshauptversammlung der Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Göggingen-Schafweidsiedlung statt.

Die Einladung mit allen Tagesordnungspunkten war in den letzten Tagen im Briefkasten. Alle Siedlerinnen und Siedler, Mitglieder und auch interessierte (Noch-)Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Mitgliedschaft Siedlergemeinschaft

Sind Sie schon Mitglied im **Siedlerverein**?

Wenn nein, sind Sie interessiert? Es lohnt sich! Kontaktieren Sie gerne Annegret Reil zu Infos und Vorteilen einer **Mitgliedschaft**.

Wenn ja: Hat sich bei Ihnen etwas **geändert** bzgl. Anschrift, Kontoverbindung, Verkauf, Umschreibung o.ä.? Bitte melden Sie uns etwaige **Aktualisierungen**. Danke!

Annegret Reil, Waldmeisterweg 18, Tel. 0821-9987301, 0172-4762232, reil-annegret@gmx.de

Achtung, runter vom Gas

Haben Sie's schon gesehen? Wahrscheinlich ja, aber doppelt hält besser: **Der Sterntalerweg ist jetzt Spielstraße!**

Das bedeutet, runter vom Gas, nicht mit 30 km/h durchfahren, sondern Schrittgeschwindigkeit ist angesagt.



Bücher, Hefte, Schulanfang

Schon wieder Ferienende? Schulbeginn? Von Pontius zu Pilatus rennen, um gefühlte 127 Hefte, Bücher, Arbeitsmaterialien für's neue Schuljahr zu besorgen? Zum Glück haben wir in der Siedlung professionelle Hilfe und Unterstützung direkt vor der Haustür:

Bestellen Sie **Schulbücher, Arbeitshefte** und natürlich auch jegliche anderen **Bücher** bequem und ganz unkompliziert von zuhause aus. Die **InfoNet Store Versandbuchhandlung von Petra und Dieter Kleber im Erlkönigweg 1a** unterstützt Sie gerne und kümmert sich für Sie um Bestellung und Beschaffung.

Sie können **online** bestellen (www.infonet-verlag.de), **telefonisch** (0821-808860) oder per **E-Mail** (info@infonet-verlag.de), oder auch einfach vor Ort eine **Bestell-Liste** in den **Briefkasten** werfen. Auch ganze Klassensatz-Bestellungen mit Lieferung an die Schule sind möglich. Sie erhalten Ihre bestellten Bücher dann versandkostenfrei nach Hause geliefert oder können diese im Erlkönigweg 1a abholen.

Das neue Schuljahr kann kommen!

Die Versandbuchhandlung InfoNet Store in der Schafweidsiedlung freut sich auf Sie!

